



Mittwoch, 18. Februar 2009

„Pot au feu“ vom Kulturstreuer Töss
„Wünschellieder“ von alfiresli



Ort: Stiftung Brühlgut, Saal 1. Stock, Klosterstr. 16, Winterthur-Töss
(vis-à-vis Bus-Endstation Töss, Linie 1)

Türöffnung: 18.30 Uhr, Konsumationsmöglichkeit / **Abendessen** um 19 Uhr

alfiresli: 20:00 Uhr

Eintrittspreise: mit Essen (ohne Getränke): Fr. 20.00 für Erwachsene,
Fr. 5.00 f. Kinder & Jugendliche, Eintritt ohne Essen: Fr. 15.00,
Ermässigungen für Familien / Legi

Voranmeldung für Essen „Pot au feu“ (mit od. ohne Fleisch) bis 11. Februar 2009
an: Urs Truniger, Tel. 052 203 58 87, Email: utruniger@bluewin.ch

alfiresli

w ü n s c h e l l i e d e r

Seit mehr als fünf Jahren macht alfiresli nun schon „neue, wilde Volksmusik“. Das heisst: Wir erfinden Lieder, die nach Heimweh oder manchmal auch nach Heimat klingen. Wir halten uns dabei an keine Regeln. Weder sprachlich noch musikalisch. Alles hat Platz – solange es frisch, neu und ehrlich ist. Oder rührend altmodisch. Oder lachhaft absurd. Und immer ganz akustisch, ohne Verstärker, ohne Mikrofone. Nur mit Geige, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass, Percussion und Stimmen.

„Lieder vom Wegrand“ hiess das erste Programm (2003), „Lieder für Knie und Vieh“ (2005) das zweite. Ab 2009 sind die „Wünschellieder“ spielbereit. Was wir uns wünschen? Zum Beispiel ein eigenes Haus mit Garten und ein paar Tiere („Mit eget sted“). Oder wenigstens eine klitzekleine Bretterbude ganz hoch oben auf dem Berg („Hüttli“). Manchmal auch eine grosse Stadt voller Schmerz und Freude („voi por la ciudad) oder eine endlose Nacht mit einem wundervollen Buch („Je lit“). Wir wünschen uns verzauberte Bären und Köche („Zirkus“), aufmüpfige Bäuerinnen, die sich selber die Krone aufsetzen („La Regina“) oder ein handgestricktes Kind („Tricoter“).

Manchmal greifen wir uns die Ideen zu den Stücken aus der Luft, manchmal finden wir Texte in vergilbten Gesangsheften aus dem Brockenhaus, manchmal wachsen die Geschichten aus dem Boden, auf dem wir stehen und gehen. Es kann lange dauern, bis daraus ein Lied wird, das uns allen rundum gefällt. Deshalb gibt es nicht jedes Jahr ein neues Programm. Aber die aufwändige Arbeit lohnt sich. Und das Warten auch. Wir wünschen Euch viel Spass mit unseren „Wünschelliedern“!

Übrigens: Wir haben jetzt einen neuen Gitarristen. Er heisst Matthias Siegrist. Er ist gut und schön. Jawoll.

Kurzbiografien, Links, Kritik, Musik und mehr unter : www.alfiresli.ch

Kontakt: Désirée Senn, Sporrengasse 7, 8200 SH, Tel. 052 624 70 83, mail: info@alfiresli.ch

Vorschau 2009:

- Frühlingskonzert
- Familienfest
- Tanzanlässe

Weitere Infos finden Sie unter: www.kulturstreuer-toess.ch